

Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt
Band: 15 (1839)
Heft: 3

Rubrik: Nachlese

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

	fl.	fr.
Transport		
Ein Particular daselbst	66	= —
Das äußere Amt	1301	= 36
Rheinthal	1592	= 27
Thurgau	618	= —
Zusammen	34317	= 45

Gesamtbetrag der Steuern für Gais 55,204 fl. 15 fr.

C. Auswärtige Steuern nach Herisau.

	fl.	fr.
Zürich, aus der Statscasse	550	= —
Von Particularen	526	= 40
Bern, aus der Statscasse	275	= 14
Einzelne Gabe	1	= 21
Basel	2563	= 10
Schaffhausen, nebst 10 Str. Erdäpfel	25	= —
Stadt St. Gallen	1461	= 36
Thurgau, aus der Statscasse	206	= 15
Von Particularen	83	= —
Strasbourg	96	= 10
H. Director Kaharpe in Paris	22	= 57
Zusammen	5811	= 22

Gesamtbetrag der Steuern für Herisau 32,160 fl. 5 fr.

Ueberdieß erhielten auch hier die Abgebrannten bedeutende Steuern, namentlich aus dieser Gemeinde selbst, an Kleidern, Hausrathlichkeiten u. s. w., die auf 852 fl. 30 fr. geschätzt wurden.

Nachlese.

Wenn es die Gemeinde **Wolthalden** war, aus der sich abermal ein Ungewitter erhob, das unser Schulwesen bedroht, so freuen wir uns doppelt, auch aus dieser Gemeinde Zeug

uisse eines regen Sinnes für Verbesserungen zu bringen. Als solches bezeichnen wir die Versammlung der Schulrohde am Büble, welche den 27. Jänner stattfand. Sie wählte einen tüchtigen jungen Bögling des Seminars in Gais zum Schullehrer und erhöhte den Gehalt desselben von 36 Bagen, welche der bisherige Schullehrer bezogen hatte, auf drei Gulden. Die Schulrohde hatte noch immer sehr schwere Leistungen für ihr neues Schulhaus zu bestreiten, und so ist auch diese allerdings sehr mäßige Zulage zu ehren, zumal der bestimnte Willen sich aussprach, ein Besseres zu thun, sobald es die Kräfte erlauben werden.

Litteratur im März.

Liederkranz für den Männerchor. Gesammelt und herausgegeben von S. Weishaupt, Pfarrer in Gais. Erster Tenor. Druck von J. Schläpfer in Trogen. Quer 4.

Eine neue Auflage. Auch dieses Heft, wie alle neuern musicalischen Sammlungen des H. Pfr. Weishaupt, ist mit (11) Gedichten von H. Krüsi ausgestattet. Wir theilen unsern Lesern eines derselben mit, das Jedem, der den erhabenen Anblick, dem es gewidmet ist, genossen hat, einen befriedigenden Nachgenuß gewährt, und hier war die Aufgabe schwer.

An der Biamala.

Tief in die Klust gezwänget,
Wie er sich vorwärts dränget!
Will ihn der Abgrund verschlingen?
Mag er die Freiheit erringen?
Höret im Brausen des Stromes
Der Allmacht Wort!

Kühn dort entsteigt die Strafe,
Brechend die Felsenmasse.
Hoch über schäumenden Wogen
Wölben sich künstliche Bogen.
Ehret im kühnen Gebilde
Die Menschenkraft!

Schöpfer, dein mächtig Werde
Rief aus dem Nichts die Erde.
Hier bei den brausenden Wellen,
Wenn sie am Felsen zerschellen,
Tönet noch immer und immer
Dein Schöpfungsruf.

(Beschluß folgt.)
